

Pressemitteilung

Fahrradknoten Süd stößt auf Interesse beim virtuellen Ortstermin

Bamberg, 10. April 2021

Am 20. November stellte der VCD das Konzept für einen Fahrradknoten Süd für Bamberg vor. Beim virtuellen Ortstermin am vergangenen Donnerstag stieß dies bei den Beteiligten auf großes Interesse.

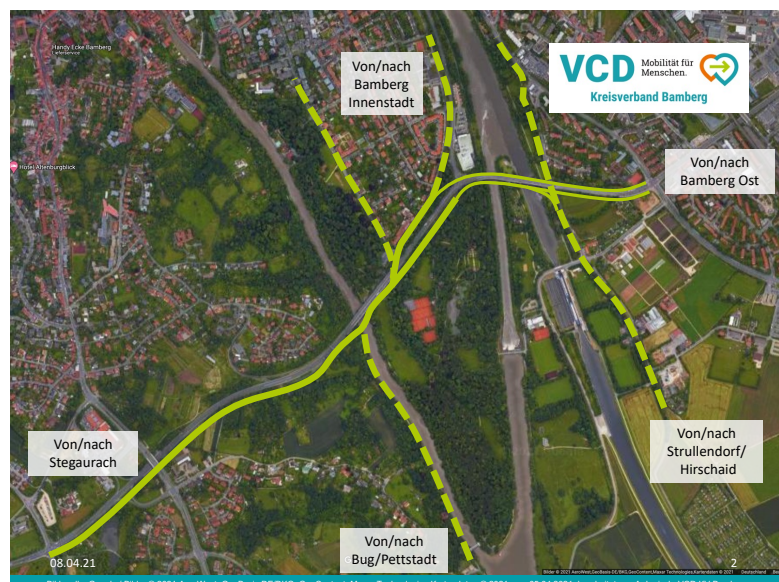
Die Wirkung von Verkehrsprojekten lässt sich am eindrucksvollsten in der tatsächlichen Umgebung erleben. Daher plante der Verkehrsclub Deutschland (VCD), das Konzept des Fahrradknotens Süd bei einem Ortstermin zu erläutern. In der dritten Welle der Pandemie wurde daraus ein virtueller Ortstermin mit Illustrationen und Bildern, anhand derer den Teilnehmenden (Bürgermeister Jonas Glüsenkamp, Bundestagsabgeordnete Lisa Badum und Andreas Schwarz, Stadträte Christian Hader und Heinrich Schwimmbeck, Wolfram Bellé vom Stadtplanungsamt, Markus Hammrich vom Landratsamt und ADFC-Vorstand Michael Schilling) verdeutlicht wurde, welche positiven Auswirkungen durch den Fahrradknoten Süd für die Mobilität erreicht werden könnten. Für den Radverkehr entstehen deutlich schnellere und damit attraktivere Verbindungen in die Stadt, die zu einem Umstieg vom Auto auf das Fahrrad motivieren. Gleichzeitig werden die Wege im Hain und am Adenauerufer vom Radverkehr zugunsten des Fußverkehrs entlastet.

Glücklicherweise sind bei diesem Vorhaben nur einige Wegelücken zu schließen, ein Teil der benötigten Infrastruktur ist schon vorhanden. Anhand von Beispielen wurde durch die Vorstellung deutlich, dass z. B. fehlende Flussquerungen für Rad- oder Fußverkehr nicht nur relativ kostengünstig errichtet werden könnten, es bestehen außerdem Förderprogramme des Bundes für solche Wege und Brücken, die für Bamberg hohe Zuschüsse erwarten lassen.

Karte: In hellgrüner Farbe sind die wesentlichen Radverbindungen dargestellt, die gemeinsam den Fahrradknoten Süd bilden.

Das Konzept stieß bei den Teilnehmenden auf großes Interesse. „Eine Verkehrswende in der Stadt kann nur gelingen, wenn auch der Verkehr aus dem Landkreis stärker durch den Umweltverbund abgewickelt wird“ stellt Andreas Irmisch dazu fest. „Nachdem im Landkreis schon Konzepte für leistungsfähige

Radverbindungen wie den Metropolradweg von Nürnberg nach Bamberg entwickelt werden, werden nun die passenden Wege in der Stadt benötigt“.



Der VCD wird dieses Konzept auch im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Verkehrsentwicklungsplan einbringen, so dass hoffentlich bald aus dem Konzept Pläne – und schnell auch gute Wege werden!

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Andreas Irmisch
Vorsitzender

0951-2975 120
bamberg@vcd.org

Bildnachweis:
Google / Bilder © 2021 AeroWest, GeoBasis DE/BKG, GeoContent, Maxar Technologies
Kartendaten © 2021 vom 05.04.2021, bearbeitet von A. Irmisch, VCD KV Bamberg

Der VCD (Verkehrsclub Deutschland) ist ein gemeinnütziger Umweltverband, der sich seit 1986 für eine klimaverträgliche, sichere und gesunde Mobilität für Menschen einsetzt. Unser Ziel ist die Verkehrswende, damit alle Menschen– egal ob in der Stadt oder auf dem Land – mit Bus, Bahn, Rad, zu Fuß und mit geteilten Fahrzeugen unterwegs sein können und niemand mehr auf ein eigenes Auto angewiesen ist. Damit in Zukunft unsere Mobilität komfortabel, sicher und bezahlbar ist und der Verkehr das Klima schont, frei von Schadstoffen ist und niemanden das Leben kostet. Die Verkehrswende sorgt dafür, dass es statt Blech, Lärm und Enge in den Städten, Raum zum Verweilen, Spielen, sich Begegnen und zum Durchatmen gibt.